

Germany-Coblenz: Engineering services**OJ S 100/2020 25/05/2020****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Koblenz, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Hofstraße 257a

Town: Koblenz

NUTS code: DEB1 Koblenz

Postal code: 56077

Country: Germany

Contact person: LBB NL Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.LBBnet.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

19D0599 — Neubau Landesuntersuchungsamt (LUA) Standort Kobenz Fachplanung TA, AG 4-7 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI u. 19D0728 — Neubau Carportanlage Fachplanung TA, AG 4-5 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag besteht aus 2 miteinander technisch u. örtlich zusammenhängenden Maßnahmen unterschiedlichen Planungsstands.

Datenaustausch u. Kommunikation aller Projektbeteiligten sollen über einen internetbasierten virtuellen Projektraum koordiniert werden. Der AN wird verpflichtet, an der Baustelle bis zur Übergabe des Bauwerks ein seitens des AG zur Verfügung gestelltes Büro ausreichend zu besetzen.

Labor- u. Bürogebäude

Der Teilauftrag umfasst die TA-Planung f. AG 4-7, LP 5-9 mit Besonderen Leistungen, wie Gebäudebestandsdokumentation, Beitrag zum Raumbuch, Mitwirkung bei Zertifizierungssystemen u. Brandfallsteuermatrix, u. a.

Aufbauend auf d. bisherigen AFU-Bau erarbeitet der AN d. AFU-Bau neu.

Die ALG 7 beinhaltet d. Planung u. Einbindung nutzerspezifischer Einrichtungen wie WLAN, ZKA- u. ZE-Anlagen, E-Ladestationen u. Redundanz-Einrichtungen für d. Datennetz.

Carportanlage

Der Teilauftrag umfasst d. TA-Planung für AG 4 u. 5, LP 2 bis 9 einschl. Überwachen Mängelbeseitigung.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 796 217,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Koblenz

II.2.4. Description of the procurement

Labor- und Bürogebäude

Für den Neubau des Gebäudes werden NF von ca. 8 500 m2 vorgesehen.

Funktionsbereiche der Labore:

- Anorganische Analytik,
- Grundanalytik Lebensmittel,
- Histologie,
- Information und Kommunikation (IuK),
- Mikrobiologie (S3-Labor),
- Molekularbiologie,
- Nährbodenküche,
- Organische Analytik,
- Parasitologie,
- Pathologie,
- Probenvorbereitung,
- Radionuklide,
- Schule,
- Serologie,
- Service,
- Tierseuchendiagnostik (ITSD),
- Virologie,
- Warenkundliche Untersuchung,

— Zentraler Probeneingang.

Neben den Laboren sind u. a. Flächen für Verwaltung, Bibliothek, Lager und Büros vorgesehen. Zu untersuchen ist die Unterbringung eines Kantinenbereichs..

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen sind einschlägige verwaltungsinterne Vorschriften z. B. zum nachhaltigen und barrierefreien Bauen zu beachten.

Auf ein nachhaltiges Gebäude mit geringen Lebenszykluskosten wird in Planung und Ausführung besonderer Wert gelegt. Hierzu sind entsprechende Untersuchungen vorzunehmen. Aufbauend hierauf wird über eine Zertifizierung nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB) entschieden.

Fertigstellung LP 5: 11/2020

Fertigstellung LP 6: 01/2021

Baubeginn: 03/2021

Bauliche Fertigstellung: 11/2023

Beginn Inbetriebnahmephase: 12/2023

Übergabe an den Nutzer: 12/2024

Baukosten in brutto ca.

1.1.4: 4 380 963,70 EUR

1.1.5: 1 254 427,37 EUR

1.1.6: 391 629,00 EUR

1.1.7: 643 914,52 EUR

Summ 6 670 934,59 EUR

Carportanlage

Die Aufgabenstellung sieht die Planung der Errichtung einer Photovoltaik-Carport-Anlage in Kombination mit der Ausstattung von 10 % der Stellplätze gemäß EU-Richtlinie 2018/844 mit Elektroladestationen auf dem Parkplatz zum Neubau des Landesuntersuchungsamtes vor. Grundlage hierfür bilden das mit dem AG abgestimmte Gesamtkonzept, Stand 11.2019, sowie die Bauvoranfrage bzw. baurechtliche Genehmigung der Stadt Koblenz.

Die PV-Anlage soll auf 4 Reihen-Carports in Flügeldachaufstellung errichtet werden; elektrische Gesamtleistung ca. 390 kWp. Das Flügeldachsystem wird mittels typgeprüfem Trägersystem aus Stahl realisiert und ist Bestandteil des Planungsauftrages. Es sollen vorkonfektionierte Fundamente in Micro-Pfahlgründung zum Einsatz kommen, die bauseitig geplant werden.

Die EU-Richtlinie 2018/844 vom 30.05.2018 und die gültige RLP-Leitlinie für die Infrastruktur zur Elektromobilität sind anzuwenden. Insgesamt sind 21 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge vorzusehen und weitere 21 Stellplätze für die spätere Nachrüstung vorzubereiten.

Die komplette Ladeinfrastruktur ist zur Reduzierung der Gebäudeanschlussleistung über ein dynamisches Energie- und Lastmanagementsystem zu versorgen.

Seitens des AN ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Einsatz eines optionalen Stromspeichersystems anzuführen – mit dem Ziel der Untersuchung möglicher USV-Aufgaben und Eigenverbrauchsoptimierung der Stromerzeugungsanlagen.

Die gesamte Technik soll in einem Containersystem Platz finden, das zur Aufnahme von Wechselrichtern, Mess- und Zähleinrichtungen, Monitoringsystem und Absicherungs- bzw. Steuerungselementen der PV-Anlage, wie auch des Lastmanagementsystems, Verbrauchserfassung und Reserveplätzen zur Unterbringung eines optionalen Energiespeichersystems dienen soll.

Die elektrische Energieversorgung soll durch Einbindung in die NSHV vom Gebäude aus sichergestellt werden. Ferner gilt es die Datenverbindung vom Gebäude aus zu verwirklichen. Im Zuge der Planung ist die Außenbeleuchtung der Parkflächen anzupassen sowie die Blitzschutz- und Erdungsanlage einschließlich Überspannungsschutz entsprechend zu projektieren.

KVM-Bau: 09/2020
HU-Bau: 12/2020
Genehmigungsplanung: 03/2021
AFU-Planung: 06/2021
Fertigstellung Vorbereitung der Vergabe: 09/2021
Baubeginn: 12/2021
Baulich Fertigstellung: 06/2024
Inbetriebnahmephase: 09/2024
Übergabe an den Nutzer: 12/2024
Baukosten in brutto ca.
1.1.4: 1 039 100,37 EUR
1.1.5: 40 316,27 EUR
Summe 1 079 416,64 EUR

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Angaben zur Arbeitsweise im Hinblick auf die zu vergebende Leistung und konzeptionellen Vorgehensweise, vertiefende Angaben des Bewerbers zu technischen Belangen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahme / Weighting: 50

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation / Weighting: 15

Price - Weighting: 15

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RLBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 55 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (Lph 2-4), Leistungsstufe 2 (LPH 5 u. 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9).

Mit Vertragsschluss werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsstufe 1 (bei Carport) bzw. der Leistungsstufe 2 (LUA) beauftragt. Der Abruf der weiteren Leistungen der Leistungsstufen erfolgt optional.

Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe erst nach Ablauf von 24 Monaten nach Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe beauftragt.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.7) Laufzeit des Vertrags:

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 246-606531](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

19D0599 — Neubau Landesuntersuchungsamt (LUA) Standort Kobenz Fachplanung TA, AG 4-7 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI u. 19D0728- Neubau Carportanlage Fachplanung TA, AG 4-5 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

18/05/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Müller & Bleher Raldolfzell GmbH & Co. KG

Town: Radolfzell

NUTS code: DE138 Konstanz

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 796 217,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

1) Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BG sind unzulässig u. führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2) Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen u. erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht od. liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3) Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, u. – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern u. dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) einzureichen.

Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Eine Unterschrift od. Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend an der dafür vorgesehenen Stelle der Name der bevollmächtigten, natürlichen Person anzugeben, die für den Bewerber die Eigenerklärung abgibt.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen u. Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht od. in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen u. Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5) Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6) Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Postal address: Stiftstraße 9
Town: Mainz
Postal code: 55116
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Telephone: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ziffer VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Die Feststellung der Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 GWB ist gem. § 135 Abs. 2 GWB in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend zu machen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/05/2020